Ausgabe Nr. 31 Oktober/November 2018 | 7. Jahrgang

# Aeugster...

**Aeugst am Albis, Aeugstertal, Habersaat, Müliberg und Wängibad**

*27. Oktober 2018 «Rundgang Müliberg»; siehe auch Seite 12.* *Bild: Simone Augustin*


**....Gemeinde**

Legislaturziele 2018 - 2022 1-2
Biodiversität 3

**....ref. Kirchgemeinde**

Konzerte im Herbst 4
KirchGemeinde+ Phase II 6
Programm zum Zwinglijahr 7

**....Schule**

Lehplan 21 – zu kopflastig? 9
Die neue Schulpflege 10
Sternwanderung 10
Herzlich willkommen im Team 11

**....Dorfleben**

Vereine berichten 12-15
Panorama 16


# 4 Jahre für 16 Ziele

## *Was der Gemeinderat in der neuen Legislatur erreichen will*

Unsere Gemeinde ist ein lebenswerter Ort, eingebettet in eine wunderschöne Landschaft und ausgestattet mit einer guten Infrastruktur. Der gesunde Gemeindehaushalt ist die Basis für eine langfristige Sicherung der Gemeindeautonomie und Erhaltung eines stabilen Steuerfusses. Diese Werte gilt es nicht nur beizubehalten, sondern weiter zu stärken - und dies zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern von Aeugst.

Diese Werte sowie das bestehende Leitbild der Gemeinde Aeugst am Albis www.aeugst-albis.ch bildeten die Basis für die Legislaturziele 2018 - 2022, die an der Retraite des Gemeinderates im August erarbeitet wurden. Die Legislaturziele dienen ganz allgemein der politischen Führung, sie geben einerseits verbindliche Vorgaben und erhöhen anderseits die Transparenz.

*Fortsetzung Seite 2*

AEUGST AM ALBIS

Die wichtigsten Legislaturziele 2018 - 2022 des Gemeinderates kurz erklärt:
(in alphabetischer Reihenfolge)

**Energie**
- Wir erreichen die Rezertifizierung des Labels Energiestadt.

**Finanzen**
- Wir bleiben eine steuerlich attraktive Gemeinde mit stabilem Steuerfuss.

**Gemeindeverwaltung**
- Wir setzen die Einheitsgemeinde um (organisatorisch, strukturell, kulturell).
- Wir bieten eine effiziente und kompetente Verwaltung an und prüfen die Einführung einer digitalen Geschäftsverarbeitung.
- Wir überprüfen und passen die Organisationsstruktur des Werkhofes an.
- Wir bieten eine Lehrlingsstelle an.

**Gesundheit & Umwelt**
- Wir gewährleisten weiterhin für Aeugst ärztliche Grundversorgung und Pflege.
- Wir sensibilisieren die Bevölkerung für Umweltthemen wie zum Beispiel Wasserknappheit.

**Kommunikation**
- Wir fördern den Dialog zwischen den Einwohnern und der Gemeinde und setzen vermehrt die neuen Medien ein.

**Mitwirkung Bevölkerung**
- Wir bieten weiterhin Gestaltungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten an.
- Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit und fördern die Vereinsaktivitäten.

**Natur- und Landwirtschaft**
- Wir fördern die Biodiversität in der Gemeinde.
- Wir überarbeiten die Unterhaltsordnung der Flurstrassen.

**Ortsplanung**
- Wir revidieren den öffentlichen Gestaltungsplan Stümel.

**Sicherheit**
- Wir sichern den Bestand der Feuerwehr entsprechend den Vorgaben der Gebäudeversicherung Kanton Zürich.
- Wir sanieren die Kugelfänge der 300m Schiessanlage.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er diese Ziele – gemeinsam mit den Aeugsterinnen und Aeugstern – erfolgreich umsetzen kann. ■

*Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin*

**6. September — 27. November 2018**

**In wenigen Jahrzehnten hat sich Aeugst am Albis vom armen Bauerndorf zu einer wohlhabenden Gemeinde entwickelt. Zahlreiche Häuser sind aber noch Zeuge einer Zeit, die nicht nur gut, sondern oft auch hart und ungerecht war.**

Jetzt in der KOMMBOX

## Behördensprechstunde

Eine erste Massnahme, um den Dialog mit der Bevölkerung zu fördern, ist die Einführung der Behördensprechstunde ab November 2018.
Nutzen Sie dieses unkomplizierte und unbürokratische Angebot, um Anliegen oder Fragen mit dem Gemeinderat zu besprechen.

Die Daten sind auf www.aeugst-albis.ch publiziert.

# Plane Gutes und sprich darüber

*An dieser Stelle wurde bereits über Möglichkeiten geschrieben, was EinwohnerInnen für die Biodiversität tun können. Jetzt engagiert sich die politische Gemeinde selber.*

Die Gemeinde Aeugst am Albis hat nicht zuletzt dank einem Energie-Leitbild 2020 und einem darauf abgestimmten 4-Jahre-Massnahmenplan die Hürde für das Label Energiestadt gut gemeistert.

Ein Label «Biodiversität» gibt es meines Wissens nicht, auch ein Wappen mit einem grünen Eichhörnchen für besondere Verdienste im Bereich Biodiversität, das man dann an einem Fahrzeug oder am Gartenhaus anbringen könnte, ist nicht geplant.
Aber die Methodik, die sich beim Prozess «Label Energiestadt» bewährt hat, kann man auch beim Thema Biodiversität anwenden. Der Gemeinderat Aeugst hat deshalb einen Grundsatzentscheid gefällt, dass bis Ende 2018 ein «Biodiversitäts-Leitbild 2022» und ein 4-Jahre-Massnahmenplan von der Naturschutz-Kommission erarbeitet wird.

Was sind die Grundgedanken dieses Leitbildes? Für die verschiedenen Lebensräume – Grünflächen, Wald, Gewässer, Gebäude und Plätze sowie Strassen und Wege - werden Ziele definiert, die man bis 2022 erreichen möchte. Im Massnahmenplan werden konkrete Schritte beschrieben, die man in einem bestimmten Jahr realisieren möchte. Finanziert wird das durch das ordentliche Budget, Mehrkosten sollen so der Gemeinde nicht entstehen.

Ein Ziel kann zum Beispiel sein: «Mindestens fünf gemeindeeigene Grünflächen sind bis 2022 ökologisch aufgewertet» – etwa mit standortgerechten, einheimischen Pflanzen bepflanzt, Magerwiese angesät oder ähnliches. Eine Massnahme, die dazu gehört und schon realisiert ist, betrifft die Neuanpflanzung der Rabatte bei der Villa Rosa mit einheimischen Wildpflanzen.
Was wird mit dieser einzelnen Massnahme erreicht? Ein Plakat bei diesem Bord gibt Auskunft:
**Einheimische Wildpflanzen:** Mehr als vierzig verschiedene Wildpflanzen bereichern dieses Bord. Sie alle kommen in der Region auch natürlich vor. In dieser Zusammensetzung aber würden sie in der Natur nicht bestehen.

**Reichhaltiger Pollen:** Die Wahl der Wildpflanzen fiel unter anderem auf jene, die ein besonders grosses Angebot an reichhaltigem Pollen für Wildbienen & Co. bieten und dies möglichst lückenlos über die Vegetationsperiode.

**Süsser Nektar:** Nebst Wildbienen sind auch Schmetterlinge und viele weitere Insekten auf Nektarquellen angewiesen. Das Wildstaudenbeet weist von Frühling bis Herbst ein vielfältiges Nektarangebot auf.

**Kinderstube:** Offener Boden ist für viele Kleintiere von entscheidender Bedeutung. Mehr als fünfzig Prozent aller Wildbienen nisten im Boden und unzählige Tiere überwintern hier, zum Beispiel Käfer, Schmetterlingspuppen und viele mehr.

**Gedeckter Tisch:** Wo viele Insekten leben, ist stets genügend Nahrung für die grösseren Tiere vorhanden. Vögel brauchen für die Jungenaufzucht proteinreiche Insektennahrung. Igel fressen längst nicht nur Schnecken...

**Dürres Gestrüpp?** An und in dürren Pflanzen überwintern Insekten und Spinnen, zum Beispiel die Schwalbenschwanz-Puppe. Die Stängel sollten darum erst im Frühjahr geschnitten werden, wenn die Tiere wieder mobil sind.

So kann mit einer einzelnen, kostengünstigen Massnahme eine Vielzahl von Zielen erreicht werden!

In diesem Sinne erarbeitet die Naturschutzkommission bis Ende 2018 das Leitbild und den Massnahmenplan. ■

*Bruno Fuchs, Gemeinderat,*
*Ressort Natur- und Landwirtschaft*

# Vom Barock bis in die Moderne

*Konzert am Sonntag, 28. Oktober um 17 Uhr in der Kirche Aeugst mit Sebastian Bohren, Violine, und Jonas Hablützel, Orgel*

In diesem abwechslungsreichen Konzertprogramm von Sebastian Bohren und Jonas Hablützel erklingen Werke vom Barock bis in die Moderne. Die zweite Violinsonate des böhmischen Virtuosen Heinrich Ignaz Biber wird dem mystischen Stück Fratres des zeitgenössischen baltischen Komponisten Arvo Pärt gegenübergestellt. Zwei kurze Stücke der ausgehenden französischen Romantik, von Gabriel Fauré und Maurice Ravel leiten über zur wunderbaren Sonate für Violine und Orgel in A-Dur von J.S.Bach. Eröffnet wird das Programm mit der feierlichen Sonate in F-Dur, die Händel zugeschrieben wird. Eintritt frei, Kollekte. ■

*Jährlich 90 Konzerte als Solist und Kammermusiker führen Sebastian Bohren rund um den Globus. Jetzt kommt er wieder nach Aeugst.*

# Konzert des Kammermusikkreises

*Samstag, 17. November um 18 Uhr in der Kirche Aeugst mit dem Limmattaler Kammermusikkreis und Philippe Litzler, Solotrompeter Tonhalle Zürich*

*Der Limmattaler Kammermusikkreis steht unter der Leitung des Aeugsters Conrad Zwicky*

Der Limmattaler Kammermusikkreis (LKK) spielte über dreissig Jahre als umtriebiges Laienensemble vor allem im Limmattal. Durch die Neustrukturierung und Professionalisierung im Jahre 2014 entwickelte sich eine grössere Nachfrage. Seither konzertiert der LKK in kleiner Formation mit hohem Anspruch und trat in vielen Konzerten mit herausragenden Solisten wie Philippe Litzler, Solotrompeter Tonhalle Zürich, auf. Die Leitung hat wie schon in den vielen vergangenen Jahren der Dirigent und Musiker Conrad Zwicky aus Aeugst am Albis. Eintritt frei, Kollekte. ■

# KG+ Start der Phase 2

*Mit der Unterzeichnung der Projektvereinbarung im Juni 2017 durch die zehn beteiligten reformierten Kirchgemeinden im Bezirk Affoltern wurde die erste Phase des Projekts erfolgreich abgeschlossen.*

Am 9. Juli 2018 entschied folglich der Lenkungsausschuss (bestehend aus den Präsidien der zehn Kirchenpflegen sowie Vertretungen von Pfarrpersonen) die Auslösung der Phase II.

Die Phase II wurde nun mit dem Behördentreff vom 30. August 2018 eingeläutet. Ziel dieser Veranstaltung war es, die neu gewählten Behörden über das Projekt und das weitere Vorgehen zu informieren, sich gegenseitig kennen zu lernen und erste Arbeitsformen anzudenken. In verschiedenen Arbeitsgruppen («Programme und Aktivitäten», «Ressourcen», «Führung und Organisation» sowie «Kommunikation») wurde erste Konzepte der Zusammenarbeit entwickelt, sowie Aufgaben und Verantwortlichkeiten erörtert.

Zum Schluss der Veranstaltung präsentierten die einzelnen Arbeitsgruppen ihre Resultate, welche dann im Gremium diskutiert, bewertet und ergänzt wurden.
Als nächster Schritt werden sich nun die einzelnen Gruppen definitiv konstituieren, um die im Rahmen der Projektplanung vorgesehenen Aktivitäten zeitgerecht zum Abschluss bringen zu können.

Diese Arbeitsgruppen werden sich aus Freiwilligen, Mitarbeitenden der Kirchgemeinden, Pfarrpersonen und Behördenmitgliedern zusammensetzen.

Für eine produktive und erfolgreiche Zusammenarbeit begrüssen wir es sehr, wenn sich interessierte Freiwillige in den einzelnen Arbeitsgruppen engagieren möchten.

Interessierte können gerne entweder mit Johannes Bartels (johannes.bartels@zh.ref.ch ) oder David Kohn (david.kohn@zh.ref.ch) in Kontakt treten. ■

*David Kohn, Kirchenpfleger*
*und Mitglied des regionalen Projektteams KG+*

---

# «Angels Share»

*Kino in der Chilestube*
*am Freitag, 2. November, 19.00 Uhr*

Robbie ist ein notorisches Problemkind mit hitzigem Temperament: Ganz knapp entgeht der Junge in Glasgow noch einmal einer Gefängnisstrafe und wird stattdessen zu Sozialarbeit verdonnert, wo ihn ein Sozialarbeiter für die Wonnen des Single Malt Whisky begeistern kann. Als Robbies Freundin ihr Baby bekommt und sich Konflikte vermehren, heckt er einen Plan aus, wie er der Misere auf immer entkommen kann: Mit drei Freunden will er den wertvollsten Whisky der Welt aus einer Distillerie in den Highlands stehlen. Nie war ein Film von Ken Loach heiterer, unbeschwerter und hoffnungsfroher als «Angels Share». – Der Titel bezieht sich auf die kleine Menge Whisky, die bei der Lagerung im Fass verdunstet. ■

*Bettina Stephan, Pfarrerin*

**Einladung**
**An alle, die gerne mit Schere und Papier exakt und fein arbeiten. Sie lernen der Natur nachempfundene**

## Scherenschnitt Schneesterne

**herzustellen — geeignet als Winter- oder Weihnachtsdekoration.**

| | |
|---|---|
| Daten: | 16. & 21. November 2018, 14-16h<br>23. November 2018, 17-19h |
| Ort: | Chilestube Aeugst |
| Leitung: | Verena Metzger, 044 401 44 92<br>info@verenametzger.ch |
| Mitnehmen: | Scherenschnitt- oder Nagelschere gut geschliffen. Der Kursbesuch ist kostenlos. Es ist möglich, nur an einzelnen Tagen teilzunehmen. Anmeldung erwünscht. |

# Brot und Brainfood im Zwinglijahr

*Programm zum Reformationsjubiläum.*

*Das Zwinglibrot: ab 5. November im Volg erhältlich.*

**Samstag, 3. November 19,30**
**Auftakt: Zwingli im Pfarrhauskeller**
*im Pfarrhauskeller, Albisstrasse 10, Mettmenstetten*
Mit einem Referat von Pfr. Ueli Mauch und der Lancierung des Zwinglibrotes eröffnet Mettmenstetten das Zwinglijahr im Säuliamt – Gluschtige sind herzlich willkommen! Anmeldung erbeten unter 043 466 83 24 / sekretariat.mettmenstetten@zh.ref.ch.

**Sonntag, 4. November 10.00**
**Bezirksgottesdienst, anschliessend Workshops. Reformation «à discretion»**
*in der Klosterkirche Kappel am Albis*
Dass die Ämtler Kirchgemeinden den Reformationssonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Klosterkirche Kappel feiern, ist ja schon gute Tradition. Nach einer Stärkung bei Brot und Suppe erwarten Sie diesmal jedoch ab ca. 11:45 noch drei Workshops. Dauer: ca. 90 Minuten. Sie haben die Wahl!
**1) Vortrag: 12 Jahre, in denen es um die Wurst ging**
Mit Barbara Hutzl-Ronge, Autorin und Stadtführerin. Die Stadtführung dazu gibt's am 9.3.
**2) Nach dem Vorbild von Zwingli & Co: Die Prophezey**
Bibelarbeit live: Vier Ämtler PfarrerInnen, der Hebraist Dr. Peter Schwagmeier und ein Text.
**3) Zeichentrickfilm: «Immer diese Zwinglis!»**
Für Jüngere und Junggebliebene. Vertiefung mit Dorothea Meyer-Liedholz, Theologin.

**Dienstag, 6. November 19.30**
**Vortrag und Diskussion mit Dr. Stefan Grotefeld**
**Reformierte Ethik I: Profit und Moral**
*im ref. Chilehuus, Zürichstrasse 94, Affoltern*
Im Unterschied zu Luther war Zwingli ein durchaus politischer Kopf, der sich auch mit sozialen und wirtschaftlichen Fragen befasste. Welche wirtschaftsethische Haltung vertritt die reformierte Kirche heute?

**Mittwoch, 14./21./28. November, 19.30**
**Gespräch mit Pfr. Ueli Mauch und Pfr. Andreas Fritz**
**Zwingliabende im Pfarrhauskeller**
*im Pfarrhauskeller, Albisstrasse 10, Mettmenstetten*
Reformation bedeutet, aufgrund neugewonnener Einsichten Konsequenzen zu ziehen. Tun wir das heute noch oder feiern wir beim Reformationsjubiläum einfach grosses Vergangenes? - Zuhören und Mitreden! Die Abende können auch einzeln besucht werden.

**Mittwoch, 28. November, 14.45**
**Führung durch die Sammlung mit Dr. Hanspeter Zürcher**
**Spirituelle Erneuerung in der Kunst**
*im Kunsthaus Zürich (mit ö.V. ab Affoltern um 13:53)*
Auch in der Kunst drückt sich Spiritualität aus. Und auch Kunst hat Erneuerungskraft. Wir vertiefen uns in sechs «weihnachtliche» Werke aus verschiedenen Epochen. Unkostenbeitrag: 15.- Anmeldung erbeten*

**Freitag 7. Dezember, ganzer Tag**
**Exkursion nach Konstanz mit Pfrn. Bettina Bartels**
**Vorabend der Reformation: Jan Hus und das Konzil**
*10.00 in Konstanz (mit ö.V. um 7:53 ab Affoltern)*
Mittelalterliche Frömmigkeit, kirchliche Missstände und ein gescheiterter Reformator. Programm bis ca. 16:30 (mit Mittagspause). Anschliessend Heimreise oder Bummel über den Weihnachtsmarkt am See. Unkostenbeitrag: 20.- Anmeldung erbeten*

Fortsetzung folgt, das Programm geht bis Mai 2019.

* Näheres finden Sie jeweils einige Wochen im Voraus auf Flyern, im Affolter Anzeiger oder unter www.ref-saeuliamt.ch.
* Die Unkostenbeiträge verstehen sich ohne individuelle Fahrt- und Verpflegungskosten.
* Anmeldungen nur, wo dies auch vermerkt ist: bettina.bartels@zh.ref.ch 044 761 60 15. ■

*Reformierte Erwachsenenbildung im Säuliamt*

## Gottesdienste
*in der reformierten Kirche Aeugst am Albis*
*(oder am speziell angegebenen Ort)*

**Sonntag, 7. Oktober, 10.00**
**Regional-Gottesdienst in Aeugst**
Pfarrerin Bettina Stephan, Kirchenkaffee

**Sonntag, 14. Oktober, 10.00**
**Regional-Gottesdienst in Affoltern**
Pfarrer Thomas Müller

**Sonntag, 21. Oktober, 10.00**
**Regionalgottesdienst in Ottenbach**
Pfarrerin Elisabeth Armingeon

**Sonntag, 28. Oktober, 10.00**
**Gottesdienst mit dem «Ensemble Tredici»** aus Hedingen
Pfarrerin Bettina Stephan, Kirchenkaffee

**Sonntag, 4. November, 10.00**
**Bezirks-Gottesdienst zum Reformationssonntag**
mit Abendmahl in Kappel am Albis, mit Pfarrteam der Region

**Sonntag, 11. November, 10.00**
**Gottesdienst**
Pfrn. Elisa-Maria Jodl Huppenbauer, Kirchenkaffee

**Sonntag, 18. November, 10.00**
**Gottesdienst,** Pfr. Jürgen Schultz, Kirchenkaffee

**Sonntag, 25. November, 10.00**
**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag**
Im Gedenken der Verstorbenen im vergangenen Kirchenjahr, Pfrn. Bettina Stephan, Kirchenkaffee

**Sonntag, 2. Dezember, 11.00 (!)**
**Gottesdienst zum 1. Advent,** Pfarrerin Bettina Stephan
Anschliessend **Kerzenziehen** in Mosers Scheune

## Senioren / Generation 60+
*E. Scherer, Beauftragte Generation 60+, 044 761 66 93*

**Donnerstag, 25. Oktober, 14.00**
**Auf 8 Rädern unterwegs zum Atlantik.** Erzählung mit Kurzfilm (30 Min.)von der sechsmonatigen Velotour der Familie Nötzli im 2017. *In der Chilestube*

**Donnerstag, 29. November, 14.00**
**Adventsbesinnung,** *in der Kirche Aeugst*

**Samstag, 8. Dezember, 12.00**
**Adventsessen** organisiert vom Frauenverein Aeugst und Tal

## Basteln für jung und alt
*Verena Metzger, 044 401 44 92, info@verenametzger.ch*

**Freitag, 16. November 14.00 – 16.00**
**Mittwoch, 21. November 14.00 – 16.00**
**Freitag, 23. November 17.00 – 19.00**
**Scherenschnitt Schneesterne** herstellen, geeignet als Winter- oder Weihnachtsdekoration.
*In der Chilestube*, siehe S. 5

## Kolibri in der Chilestube
*für Kinder des Kindergartens bis und mit 3. Klasse*
*Alle Konfessionen sind herzlich eingeladen*

Um **Anmeldung** wird **jeweils bis Mittwoch** vor dem Anlass gebeten: an corinne.imthurn@bluewin.ch / 044 760 34 38 / SMS: 079 258 32 89.

**Freitag, 26. Oktober, 12.00 - 14.00**
**Mittagessen, Basteln und spannende Geschichten.**

**Samstag, 24. November, 09.30 - 12.00**
**Wir basteln für den Advent.**

## JuKi (Jugendkirche)
*für Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Klasse*
*Katechetin: claudia.bruckner@zh.ref.ch/079 249 91 71*

Das JuKi Jahresprogramm und nötige Anmeldeinformationen sind unter www.kirche-aeugst.ch publiziert.

**Donnerstag, 25. Oktober 16.30 - 19.30**
**Feuerstelle erstellen im Pfarrgarten.**
Mit gemeinsamen Nachtessen.

**Sonntag, 2. Dezember, 11.00 (!)**
**Gottesdienst zum 1. Advent**
anschliessend **Kerzenziehen** in Mosers Scheune

## Offenes Singen
*in der Kirche Aeugst mit Theresa von Siebenthal*

**Mittwoch, 3. Oktober, 17.00 - 18.00**
**Mittwoch, 7. November, 17.00 - 18.00**
**Mittwoch, 5. Dezember, 17.00 - 18.00**
Mitmachen können alle, die Freude am Singen haben, auch eingerostete Stimmen sind willkommen.

## Kino in der Chilestube
*mit Pfarrerin Bettina Stephan*

**Freitag, 2. November 19.00**
**«Angels Share»** von Ken Loach (2012), siehe S. 5

## Konzerte in der Kirche
*in der Kirche Aeugst, Eintritt frei, Kollekte*

**Sonnstag, 28. Oktober, 17.00**
**Sebastian Bohren und Jonas Hablützel.** Werke vom Barock bis in die Moderne, siehe S. 4

**Samstag, 17. November, 18.00**
**Limmattaler Kammermusikkreis.** Leitung: Conrad Zwicky, Aeugst am Albis, siehe S. 4

## Ihr Pfarramt Aeugst am Albis

Bettina Stephan, Pfarrerin, Tel. 044 761 44 74
bettina.stephan@zh.ref.ch, www.kirche-aeugst.ch.

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

## Veranstaltungen

*Aeugster Vereine, Gemeinden, Schule*

**Mittwoch, 3. Oktober, 19.00**
**Forum-Treff**, Rest. Eichhörnli. *Forum Aeugst*

**Mittwoch, 10. Oktober, 11.30**
**Gemeinschaftsessen.** Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

**Mittwoch, 17. Oktober, 20.30 (Essen: 19.00)**
**«Sir» Oliver Mally & Martin Gasselsberger**
«Blues & Ballads»
*Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38*

**Freitag, 26. Oktober, 19.00 – 22.00**
**Harry Potter Nacht.** Wir zeigen den ersten Harry Potter Film «Der Stein der Weisen» für alle Fans ab 9 Jahren. Für entsprechendes Ambiente und Knabbersachen wird gesorgt. *Bibliothek Aeugst*

**Samstag, 27. Oktober, 09.00 - 15.00**
**Repair Café** am Schweizer Reparaturtag. Gemeinschaftszentrum Bauspielplatz, Affoltern
*Repair Café Säuliamt*

**Samstag, 27. Oktober, 11.00**
**Rundgang Müliberg – Vom Weiler zum Quartier?**
Führung mit August Scheiwiller, im Rahmen der Ausstellung «Alte Aeugster Häuser erzählen ihre Geschichte». Info folgt. *KommBox / Gemeinderat Aeugst*

**Samstag, 27. Oktober, 20.30 (Essen: 19.00)**
**Zapjevala,** «Musik aus Osteuropa und von nebenan»
Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38

**Samstag, 3. November, 16.00**
**Auf acht Rädern unterwegs zum Atlantik** – Filmvorführung (100 Min.)Eindrücke aus dem Reisealltag von *Margrit, Roger, Marina und Larissa Nötzli*
Im Kulturraum der Schule Aeugst

**Dienstag, 6. November**
**Räbeliechtliumzug.** Mit Licht und Gesang ziehen die Kinder durchs Dorf. *Schule Aeugst*

**Mittwoch, 7. November, 14.00**
**Kamishibai:** Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. (Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

**Mittwoch, 7. November, 20.00**
**Fachtraining «Villa Kunterbunt»** des *Samaritervereins*. Schauen Sie doch herein - Sie sind jederzeit willkommen. Werkgebäude Stallikon

**Freitag, 9. November, 19.00 – 22.00**
**Harry Potter Nacht.** Wir zeigen den zweiten Harry Potter Film «Die Kammer des Schreckens» für alle Fans ab 9 Jahren. Für entsprechendes Ambiente und Knabbersachen wird gesorgt. *Bibliothek Aeugst*

**Mittwoch, 14. November, 11.30**
**Gemeinschaftsessen.** Alle Aeugster/innen (auch ehemalige) sind herzlich willkommen. *Rest. Eichhörnli*

**Mittwoch, 14. November, 15.00**
**Wie Kinder die Sprache entdecken.** Referat zur Sprachentwicklung und -förderung. Referentin: Dominique Sigrist, Logopädin Schule Aeugst. Für Eltern mit Kinder zwischen 9 und 36 Monaten. Kinder sind sehr willkommen. *Bibliothek Aeugst*

**Freitag, 16. November, 19.00**
**Spaghetti-Plausch für 4.-5.-Klässler** im Gemeinde-Mehrzweckraum. *info@elternverein-aeugst.ch*

**Samstag, 24. November, 17.00**
**Aeugster Plausch-Konzert.** Kunterbuntes Musikkonzert im Kulturraum der Schule Aeugst siehe S. 15
*Elternrat Primarschule Aeugst*

**Dienstag, 27. November, 18.30**
**Finissage** der Ausstellung «Alte Aeugster Häuser erzählen ihre Geschichte». *KommBox / Gemeinderat Aeugst*

**Mittwoch, 28. November**
**Adventsausflug** zur Gärtnerei Meier, Dürnten
Einladung folgt. *Frauenverein Aeugst und Tal*

**Mittwoch, 28. November, 14.00- 16.00**
**Spielnachmittag:** Jung und Alt sind zum Spielen willkommen. Die Bibliothek stellt ausgewählte Spiele vor. (Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

**Freitag, 30. November,**
**Minikids-Spaghettiplausch** im Gemeinde-Mehrzweckraum. *info@elternverein-aeugst.ch*

**Freitag, 30. November, 20.00**
**Adventskranzbinden** in der Chilestube.
Für Erwachsene. *info@elternverein-aeugst.ch*

**Freitag, 30. November, 20.30 (Essen: 19.00)**
**Doppelbock, «Urban & Alpin»**
*Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38*

**Samstag, 1. Dezember, ab 18.00**
**Stubete im Saal und in der Beiz**
(Für die Stubete kann nicht reserviert werden)
*Rest. Alte Post, Aeugstertal, Reservation 044 761 61 38*

**Sonntag, 2. Dezember, ab 16.00**
**Stubete im Saal und in der Beiz**
(Siehe 1. Dezember)

**Mittwoch, 5. Dezember, 14.00**
**Kamishibai:** Geschichten aus dem Koffer für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt frei. (Bibliothek offen 14.00 - 18.00). *Bibliothek Aeugst*

**Donnerstag, 6. Dezember**
**Der Samichlaus besucht uns** auf dem Bolet
*info@elternverein-aeugst.ch*

**Samstag, 8. Dezember, 12.00**
**Senioren-Adventsessen,** Mittagessen in der Chilestube gemäss separater Einladung
*Frauenverein Aeugst und Tal*

## Denk dran

**Öffnungszeiten der Bibliothek Aeugst** während der **Herbstferien vom 8. bis 20. Oktober:**
Montag, 8.und 15 Oktober von 18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 13. + 20. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr

Perforation zum Abtrennen und Herausnehmen.

# Fenster zum Lehrplan 21

*Bleiben die musischen Fächer im Lehrplan 21 auf der Strecke? Stimmt es, dass die Schule zunehmend kopflastig wird? Diesen Fragen gehen wir in dieser Ausgabe des Aeugsters nach. Zudem wird das Fach Textiles und technisches Gestalten (TTG) etwas näher beleuchtet.*

Das subjektive Empfinden, dass die Schule zunehmend kopf- und sprachlastiger geworden sei, bestätigen viele Erwachsene, wenn man sie darauf anspricht.

Schaut man die Stundentafel im Lehrplan 21 jedoch an, zeigt sich, dass dieser auf der Primarstufe sehr ausgewogen ist.

Rund ein Drittel der Unterrichtszeit wird für den Sprachunterricht verwendet. Mit der Verschiebung des Englischunterrichts auf die 3. Klasse erhält das Fach Deutsch in der Unterstufe gar etwas mehr Gewicht.

Ein weiteres Drittel wird für die MINT-Fächer – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – eingesetzt.

Das letzte Drittel ist reserviert für die musischen Fächer. Objektiv gesehen doch eine ansprechende Verteilung! Dass die MINT-Fächer gar etwas besser dotiert sind als die Sprachfächer, zeigt, dass die Bildungspolitiker der Sprachlastigkeit im Lehrplan 21 leicht Gegensteuer gegeben haben.

Nun bleibt aber die Frage, wie es zu dem subjektiven Empfinden im Kollektiv kommt. Eine Erklärung findet sich in der Umverteilung der Stunden des Faches Textiles und Technisches Gestalten (TTG) – ehemals Handarbeit und Werken – das neu bereits ab der 1. Klasse unterrichtet wird, dafür weniger Stunden auf der Mittelstufe. Hier stellt sich die Frage, ob die Verschiebung der Stunden auf die 1. Klasse keinen qualitativen und inhaltlichen Abbau bringt. Aufgrund des feinmotorischen Entwicklungsstands eines Erstklass-Kindes ist es gar nicht möglich, die gleichen Arbeiten im Unterricht durchzuführen, wie dies heute in der 4./5. oder gar 6. Klasse möglich ist. So gesehen, kommt es zu einem inhaltlichen und quantitativen Abbau.

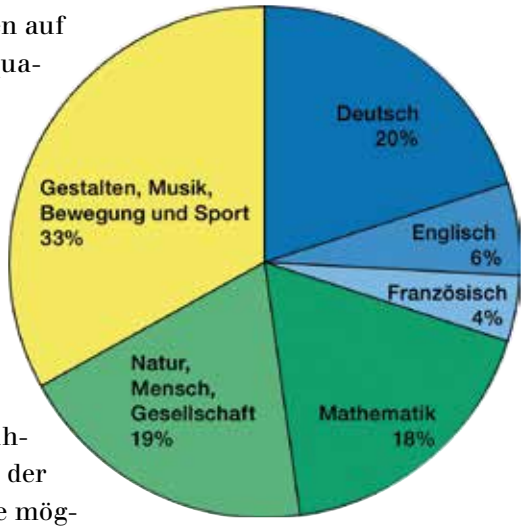



*Abbildung: Volksschulamt Kt. Zürich*

Beim neu definierten Fach TTG geht es aber nicht nur um eine Zusammenfassung der zwei Fächer Handarbeit und Werken. Mit dem Lehrplan 21 verschieben sich auch die Schwerpunkte im Unterricht. Lag bis anhin der Schwerpunkt alleine auf dem Anwenden von Techniken, dem Kennenlernen von Werkstoffen und der Betrachtung von Produkten, Werken und Arbeitsprozessen, kommt neu dazu, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten dokumentieren und präsentieren, sowie ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Zusammenhänge erkennen und diese bei der Beschaffung und Entsorgung von Materialien berücksichtigen.

Mit dieser Ausgabe beenden wir vorerst die Informationsserie zum Lehrplan 21. Mit dem Start ins neue Schuljahr hat nun die alltägliche Umsetzung begonnen. Zukünftig werden wir sporadisch Einblicke in die konkrete Arbeit und in die Umsetzungsergebnisse des Lehrplan 21 geben. ■

*Simone Augustin, Schulleitung*

# Gestartet und gemeinsam unterwegs

*Der 1. Juli 2018 war der offizielle Startschuss für die neu gewählte Schulpflege. Als Einstieg gab es diesmal keine Sitzung sondern ein «Mithelfen und Anpacken» beim Schulhausfest.*

Das Schulhausfest wurde dieses Jahr zum ersten Mal durchgeführt. Rund 360 Schülerinnen und Schüler, Eltern und Verwandte haben zusammen mit dem Schulpersonal am 12. Juli 2018 den Abschluss des Schuljahres gefeiert und die Ferien eingeläutet. Ein rundum gelungener Anlass bei schönstem Wetter.

Die neue Schulpflege startete ihre strategische Tätigkeit nach den Sommerferien ganz formal mit der Konstituierung. Die Ressortverteilung sieht wie folgt aus:
Präsidium, Personal und Kommunikation:
**Verena Commissaris**
Schulentwicklung und Informatik, Vizepräsidium:
**Sami Hassanein**
Finanzen: **Adrian Glutz**
Schule & Elternhaus: **Sara Scholer**
Liegenschaften: **Ursula Leuthold**

Als erste grosse Aufgabe muss die Schulpflege die Budgetierung für das neue Jahr in Angriff nehmen. Aktuell eine doppelte Herausforderung, da einerseits die Schulfinanzen für die neuen Schulpflegemitglieder noch Neuland sind und andererseits die Umstellung auf ein neues Rechnungsmodell (HRM2) grosse Veränderungen im Kontenplan mit sich bringt.

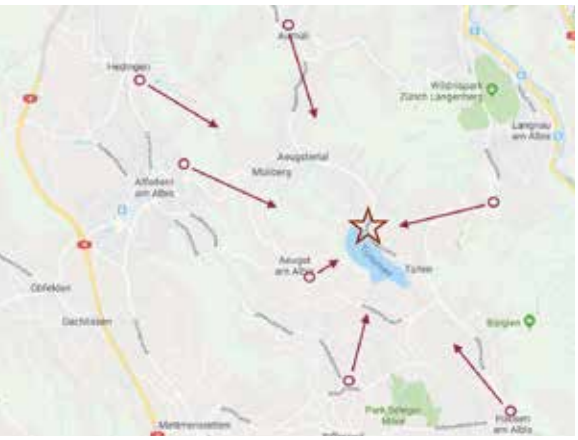
Die Startphase ist auch immer eine Kennenlernphase: Wer arbeitet wie und wie arbeiten wir als Team zusammen. Eine spannende Zeit, die alle mit grosser Motivation angepackt haben.

Im Januar 2019 wird die Schulpflege einen Klausurtag durchführen und die strategischen Ziele für die nächsten Jahre ausarbeiten. Gerne werden wir zu einem späteren Zeitpunkt darüber informieren. ■

*Verena Commissaris, Schulpräsidentin*

# Auf Sternwanderung mit der gesamten Schule

*An einem spätsommerlichen Septembertag wanderten alle Schülerinnen und Schüler mit ihren Klassenlehrpersonen und mehreren Begleitpersonen aus verschiedenen Himmelsrichtungen Richtung Türlersee.*




Der morgendliche Marsch bot die Möglichkeit, seine neue Klasse und Klassengspändli besser kennenzulernen und sich als Klasse zu erleben.

Am Türlersee in der «Aeugster Badi» warteten dann fünf bereits eingefeuerte Feuerstellen. Schnell waren die mitgebrachten Würste knusprig gebraten und eine Menge Schlangenbrot gebacken.

Das gemeinsame Mittagessen und die Spielzeit am Türlersee nutzten die Kinder um gemeinsam Hütten zu bauen, Wikingerschach oder Fangis zu spielen oder auch nur um miteinander zu plaudern. Die Stimmung war ausgezeichnet.

Nach dem Aufräumen und «Fötzele» traten alle gemeinsam den Rückweg zum Schulhaus an. In einer langen Kolonne marschierten die 160 Schülerinnen und Schüler – einige bereits mit etwas schweren Beinen, andere noch voller Energie – zurück zum Schulhaus. ■

*Simone Augustin, Schulleitung*

# Herzlich willkommen im Team

*Wir freuen uns auf Beginn des Schuljahres 2018 / 2019 zwei neue Mitarbeiterinnen an der Schule Aeugst am Albis zu begrüssen.*

**Marianne Barelli –** Integrative Förderung (IF) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Kindergarten und in der 3. Klasse

Marianne Barelli hat sich bereits vor über dreissig Jahren zur Primarlehrerin ausbilden lassen und auf verschiedenen Stufen der Primarschule unterrichtet. Schon zu dieser Zeit interessierte sie sich für die Heilpädagogik. Die Liebe zur heilpädagogischen Arbeit lebte Marianne Barelli vorerst in ihrem Zweitberuf als Fachfrau für pferdegestützte Therapie aus.

Während der Familienzeit – sie hat zwei Kinder und lebt seit vielen Jahren in Aeugst – hat sie einen eigenen Pferdebetrieb mit Islandpferden aufgebaut. Nebenbei hat sie auch immer wieder als schulische Heilpädagogin und DaZ-Lehrperson an verschiedenen Schulen im Knonaueramt vikarisiert.

Da die eigenen Kinder nun bereits älter sind, freut sich Marianne Barelli wieder mehr Zeit zu haben, um sich beruflich in der Schule zu engagieren.

**Melanie Meier –** Schulsozialarbeiterin

Melanie Meier ist im Aargau aufgewachsen und hat nach der Kantonsschule die Fachhochschule Nordwestschweiz besucht und die Ausbildung zur Sozialpädagogin absolviert.

Bereits während ihrer Ausbildung hat sie in einem Kinderheim in Wettingen praktische Erfahrungen sammeln dürfen und ist dieser Institution auch nach der Ausbildung als Sozialpädagogin treu geblieben.

In den letzten fünf Jahren arbeitete Melanie Meier in der mobilen Familienbegleitung und unterstützte und begleitete Familien in schwierigen Situationen. Im Zentrum ihrer Arbeit steht der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz. Die Schulsozialarbeit ist für Sie die Möglichkeit, ihre gesammelten Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Erwachsenen zu verbinden und gewinnbringend in der Schule Aeugst einzubringen.

Neben der Arbeit als Sozialpädagogin hat sie sich zur Kinesiologin weitergebildet und betreibt eine eigene kinesiologische Praxis. ■

*Simone Augustin, Schulleitung*

*wandern, bräteln, fröhlich sein…*

## Unsere Schulsozialarbeit ist für uns da! – Erweiterte Präsenzzeiten

Frau Meier ist neu von Montag bis Donnerstag täglich anwesend, am Montag und Donnerstag auch am Nachmittag. Mit dieser Änderung erhofft sich die Schule eine engere Begleitung von Anliegen, Problemen und Konflikten sowie eine Entlastung der Lehrpersonen, die dadurch weniger Unterrichtszeit für die Bearbeitung von Problemen und für Einzelgespräche aufwenden müssen.
Kontakt: schulsozialarbeit@schule-aeugst.ch oder 079 881 33 83.

Elternverein Aeugst und Tal

## Adventskranzbinden

**Am Freitag vor dem ersten Advent, dem 30. November, findet in der Chilestube ab 20 Uhr wieder das Adventskranzbinden statt.**

Wie jedes Jahr treffen wir uns zum Plaudern, Glühwein trinken und entspannten Beisammensein in der Chilestube. Dabei gestalten wir Adventskränze und Gestecke für zu Hause. Der Elternverein organisiert das nötige «Grünzeug». Mitgebracht werden muss ein Kranz oder Steckmasse, Draht, Dekomaterial, Kerzen, Leimpistole, Baumschere und Messer.

Wir freuen uns auf alle Teilnehmerinnen und bitten um Anmeldungen bis zum 28. November bei Tatiana Peyrot: tatiana.peyrot@gmx.ch / 079 733 85 03. ■

---

Forum Aeugst

## Zweiter Aeugster Weihnachtsmarkt am 2.12.2018

**Wie im Vorjahr, wird das FORUM Aeugst anlässlich des traditionellen Kerzenziehens vom 2. Dezember wieder einen Weihnachtsmarkt durchführen.**

Gerne nehmen wir Anmeldungen von Aeugsterinnen und Aeugstern entgegen, welche ihre selbst hergestellten Produkte, Bastelarbeiten oder sonst etwas Weihnächtliches (z.B. Glühwein, Raclette) anbieten möchten.
Das FORUM wird bei Bedarf die entsprechenden Stände zur Verfügung stellen. Wir freuen uns auf ein reges Interesse Ihrerseits und auf einen festlichen zweiten Aeugster Weihnachtsmarkt.

Für weitere Auskünfte und Fragen steht Ihnen David Kohn vom FORUM Aeugst gerne zur Verfügung.
Bei ihm können Sie sich auch für den Markt bis 30. Oktober anmelden. (dkohn99@bluewin.ch). ■

*David Kohn*

## Von Familien für Familien – und vor allem für Kinder in Aeugst

**Der Elternverein Aeugst und Tal kümmert sich um ein aktives Dorfleben rund ums Thema Familie und Kinder.**

In der ersten Jahreshälfte konnten wir bereits etliche Agendapunkte für Kinder und Jugendlichen in Aeugst umsetzen: Fasnacht mit Kinderumzug und Guggenmusik im Januar, Kinderkonzert mit Bruno Hächler im April, und dazwischen zahlreiche Spaghettiplauschs für Kinder in unterschiedlichen Altersgruppen.
Nach der Sommerpause haben wir dann den Herbstflohmarkt, das Seilpark-Rigi Event für die Grösseren und zwei Spaghettiplauschs, welche wir für die Kinder in Aeugst anbieten können.
Nun wollen wir auf bevorstehende Events aufmerksam machen:

16. Nov.: Spaghetti-Plausch für 4.- 6.-Klässler
30. Nov.: Minikids-Spaghettiplausch
30. Nov.: Adventskranzbinden (Anlass für Eltern)
6. Dez.: Der Samichlaus besucht uns auf dem Bolet
12. Dez.: Lebkuchen verzieren

Der Verein lebt durch das Mitwirken seiner Mitglieder: wir benötigen ständig Unterstützung bei den verschiedenen Events und würden uns sehr freuen, wenn wir den Aufwand auf mehrere Schultern verteilen könnten. Meldet Euch doch bitte, falls Ihr Lust und Zeit habt, mitzuwirken.
Informationen auf: www.elternverein-aeugst.ch
oder per Email an: info@elternverein-aeugst.ch. ■

*Sabine Held, Elternverein Aeugst und Tal*

---

**27. Oktober 2018 «Rundgang Müliberg»**

Müliberg – Vom Weiler zum Quartier? Führung mit August Schweiwiller, im Rahmen der Gemeinde-Ausstellung **«Alte Aeugster Häuser erzählen ihre Geschichte»**. Flyer folgt.

**Ausstellung bis 27. November in der KOMMBOX**

# Wiederholung Filmvorführung

**Auf acht Rädern unterwegs zum Atlantik**
**In 183 Tagen 2'911 km von Aeugst nach Hendaye**
**April bis Oktober 2017**

Eindrücke aus dem Reisealltag von Margrit, Roger, Marina und Larissa Nötzli
Auf mehrfache Nachfrage zeigen wir den Film nochmals am **Samstag, 3. November um 16.00 Uhr** im Kulturraum der Schule Aeugst.
Filmdauer rund 100 Minuten. Anschliessend gibt's Kürbissuppe und etwas zum Knabbern.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!
Freier Eintritt / Kollekte für Sunshine School und Surfrider Foundation Europe. ■ *Familie Nötzli*

# 10 Jahre «Dorfstrasslädeli» Ruth Bieri

**Ein kleines ehemaliges Milchhüsli steht in Aeugst an der Dorfstrasse. Blumen schmücken die Einfahrt und die Fenstersimse des nahen ehemaligen Stalls.**
Freundlich wirkt der Ort. Hinweise auf Sirup, Konfi, Brot, Gemüse sind beim Anschlagbrett sichtbar. Sauber geordnet finden wir Kunden das saisonale Angebot. So erleben wir Kunden den Alltag.

Der Samstag 7. Juli 2018 ist aber ganz anders. An Festtischen sitzen viele Aeugsterinnen und Aeugster. Vor sich feinen Zopf, Käse, Fleisch, Kirschen, Müesli, Kaffee.
Ein Grund zum Feiern, denn Ruth Bieri führt den Dorfladen seit zehn Jahren. Zehn Jahre Fleiss, Ausdauer, Engagement, Freundlichkeit.
Ruth arbeitet viel, dass wir so frische Produkte einkaufen können. Sie nimmt sich aber immer auch Zeit für einen Schwatz, nimmt Wünsche entgegen, oder organisiert einen festlichen Samstagsbrunch wie heute. Den Grundstein für den Laden haben die Eltern von Ruth, Lisbeth und Ruedi Bieri gelegt am 1. Mai 1993. Sie helfen auch heute noch tatkräftig mit.

Punkt zehn Uhr verstummen am Samstag die heiteren Gespräche der Gäste. Lente Franken ehrt Ruth für ihre grosse Leistung und übergibt ihr Blumen. Für die grosse Überraschung ist auch gesorgt. Ein Schild mit der Aufschrift DORFSTRASSLÄDELI wird enthüllt. Ruth ist gerührt über diese Aufmerksamkeit. Gut sichtbar wird uns das Schild an den sonnigen Samstag erinnern. Es ist ein Geschenk von vielen Kundinnen und Kunden an Ruth Bieri als Zeichen ihrer Dankbarkeit. ■ *Ruth Hess*

Junges Ehepaar sucht
**Bauland oder Eigenheim**
zum Kauf an ruhiger und sonniger Lage in Aeugst.
Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:
mumart@bluewin.ch, 043 542 67 42

Frauenverein Aeugst am Albis

## Fahrt ins Blaue

**Von Lisbeth Bieri vom Frauenverein organisiert, fuhren über fünfzig SeniorInnen bei herrlichem Wetter mit dem Car ins Appenzellerland.**

Via Gommiswald und Ricken ging die Fahrt über die Schwägalp nach Urnäsch. Oberhalb von Teufen wurde den Gästen im «Restaurant Waldegg» ein feines, urchiges Mittagessen serviert.
Nach dem Essen blieb noch genügend Zeit, um dieses alte Appenzeller Bauernhaus zu besichtigen und in der Bäckerei etwas Leckeres einzukaufen.
Herzlichen Dank der Gemeinde Aeugst und dem Frauenverein für diesen gefreuten Anlass. ■

*Cornelia Aerni, Text und Bild*

*Gruppenbild mit Bauernhaus*

reformierte kirche aeugst am albis

## Adventsfenster 2018

**Immer wieder hört man in unserem Dorf, dass die Aeugster Adventsfenster ein sehr schöner Brauch seien. Doch seit einigen Jahren sind die dekorierten Fenster, sowie die Besucherzahl an den Anlässen stark rückläufig. Ist also dieser Brauch ein Auslaufmodell, der in unseren immer hektischer und virtueller werdenden Zeiten keinen Platz mehr hat? Vielleicht…**

…aber die reformierte Kirchenpflege und die Organisatorin möchten diese Tradition nicht einfach so sterben lassen, und es besteht der feste Glaube, dass eine Wiederbelebung durchaus Chancen hat. Denn wir sind überzeugt, dass Adventsfenster nicht nur für die Besucher, sondern auch für die Gestalter sehr bereichernd sind. Was gibt es schöneres für Familien als gemeinsam mit den Kindern ein Adventsfenster zu gestalten und ein paar Guetzlis zu backen und diese dann den Nachbarn und den anderen Besuchern zu offerieren? Für Neuzuzüger ist die Gestaltung eines Adventsfensters die ideale Gelegenheit neue Bekanntschaften im Dorf zu machen. Und für Vereine, Geschäfte und sonstige Gruppen bietet ein Adventsfenster eine einfache Möglichkeit sich zu präsentieren.

Der Aufwand hält sich in Grenzen: ein einfach dekoriertes Fenster, vielleicht etwas Glühwein und etwas zu knabbern reicht vollkommen. Das Treffen und die Gemeinschaft sollen im Mittelpunkt stehen. In der Gruppe kann die Arbeit, die ein solches Fenster mit sich bringt, geteilt werden.

Aber auch stille Adventsfenster – das heisst Fenster ohne Bewirtung – sind herzlich willkommen, sie geben dem Adventskalender die nötige Ruhe.

Nun hoffen wir auf viele Anmeldungen und gut besuchte Fenster, damit diese schöne Tradition weitergeht. **Anmeldung bis Sonntag, 21. Oktober** (bitte jeweils drei mögliche Daten und bei offenen Fenstern Öffnungszeit angeben) und Fragen an Margrit Nötzli: margrit.noetzli@eichhoernli-chueche.ch oder 079 581 22 52. ■

*Margrit Nötzli*

Samariterverein
Stallikon-Aeugst

# Öffentlicher Vortrag Thema: Vergiftungen

**(Vortrag durch Tox Info Suisse, Zürich)**
**Mittwoch, 3. Oktober 2018, 19.30 Uhr**
**Stallikon, Turnhalle Loomatt**

Der Samariterverein Stallikon-Aeugst freut sich, die Bevölkerung zu diesem wichtigen Thema herzlich einzuladen.
Reservieren Sie dieses Datum bereits heute! ■

*Hanni Stutz*

## Geburtstage 80, 85 Jahre und mehr

Den 86. Geburtstag feiert
**Frau Gertrud Götschi-Stutz am 21. Oktober**

Den 87. Geburtstag feiert
**Herr Colombo Pianezzi am 25. November**

Den 88. Geburtstag feiert
**Frau Gertrud Wüthrich-Niklaus am 19. Oktober**

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag
– viel Gesundheit, Glück und alles Gute
im kommenden Lebensjahr!

**Folienschriften für Fahrzeuge, Schaufenster...**
**Firmenblachen,**
**Werbe- und Hinweisschilder**

info@uwm.ch Lilo Weibel
Werbung & Schilder AG
8914 Aeugstertal 044 760 13 10

# Aeugster Plausch-Konzert

**Ein kunterbuntes Musikkonzert für Jung und Alt, Kinder und Erwachsene, Schüler und Dorfbewohner, Grosseltern und Enkelkinder, Freunde oder Nachbarn.**

Jetzt ist es soweit! Wir freuen uns auf ein weiteres Konzert am **Samstag, 24. November um 17.00** im Kulturraum der Schule Aeugst.

Das Ziel des Konzertes ist, allen Aeugstern eine Plattform zu bieten, um ihre musikalischen Fähigkeiten einem grösseren Publikum präsentieren zu können. Wir möchten miteinander Musik machen und miteinander Musik geniessen! Jede und jeder ist eingeladen mitzuwirken, sei es mit der Stimme und/oder einem Musikinstrument, solo oder mit anderen, Anfänger oder Profi – willkommen in unserem Laien-Konzert.

Das Einstudieren der Musikstücke ist Sache der MusikerInnen. Am Morgen der Konzertaufführung gibt es eine Hauptprobe für diejenigen, die es wünschen. Am frühen Abend um 17.00 findet unser Konzert statt mit anschliessendem feinen Apéro.

Anmelden bis 9. November 2018 sowie Fragen an lfranken@swissonline.ch / 079 391 96 90
Lente Franken, organisatorische Leitung.

Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen, musikalischen Abend! ■

*Elternrat, Primarschule Aeugst*

KommBox

## Projektleitung gesucht

Die KommBox im Gemeindehaus Aeugst – ein Raum «natürlich offen» für Ausstellungen, Projekte und Präsentationen – sucht **per sofort oder nach Vereinbarung eine neue Projektleitung.**
Seit 13 Jahren werden hier jährlich 3 bis 4 Ausstellungen gezeigt. Die Ausstellenden sind Menschen aus Aeugst, welche ihr Schaffen, ihre Interessen oder ihre Engagements präsentieren wollen.

Wenn Sie offen für Ideen anderer Menschen sind, es als spannende Aufgabe ansehen, immer wieder neue Konzepte auf kleinem Raum zu realisieren, Freude am Organisieren und handwerkliches Geschick für den Aufbau einer Ausstellung haben, so kontaktieren Sie bitte die zuständige Gemeinderätin Marlyse Blatter (marlyse.Blatter@aeugst-albis.ch).
**Nähere Auskünfte erhalten Sie beim aktuellen Projektleitungsteam:**
**Ruth Zimmermann, 044 760 08 70 und Inez Zindel Meier, 044 760 36 39.**

**www.aeugst-albis.ch/leben/kommbox**

PANORAMA

# Ein Riesenschreck

**«Das glaub ich jetzt aber nööd – diä Spinnsiechä…»**

*von Jürg Widmer und Nadia Hausheer, Gemeindepräsidentin*

…Das waren meine Ausrufe, als ich diesen Sommer auf einer Aeugster-Runde von der Schürmatt herkommend an der Strasse nach Affoltern stand.

Da rasten mir diese verkleideten wilden Typen mit einem Affentempo entgegen und ohne sichtbares Abbremsen in die scharfe Rechtskurve. Lautlos entschwanden sie, lautlos stand ich da. Nein, es war kein Horror-Schrei zu vernehmen, sie hatten die Kurve wohl geschafft, nicht gekratzt…
Meine Frage an Nadia Hausheer, unsere Gemeindepräsidentin: «Dürfen die das?»

© 2018 MAX DUBLER

**…. und ihre Antwort:**
Der Gemeinderat traf per Zufall die beiden Skater vor dem Gemeindehaus an. Da verschiedene Gemeinderäte bereits auf dem Weg von Affoltern nach Aeugst den Skatern begegnet waren und alle ähnliche Gedanken hatten, nämlich: wäre ich nicht auf meiner Spur gefahren, hätte ich sie wohl überfahren, und dann der zweite Gedanke: Ist das nicht verboten?

So sind wir auf die Skater zugegangen. Wir begannen das Gespräch damit, dass wir davon ausgingen, dass es nicht erlaubt sei, auf der Strasse zu skaten. Die beiden Skater hatten absolut Verständnis dafür, dass wir erstens dachten, es sei nicht erlaubt und zweitens, sie könnten die Gefahr nicht richtig einschätzen. Sehr freundlich, offen und extrem sympathisch, klärten sie uns auf, dass:

- sie Profis auf ihrem Gebiet sind und regelmässig an Wettkämpfen teilnehmen
- diese Sportart vielleicht olympisch werden könnte
- die Kantonspolizei dies erlaube, da sie auf Longboards fahren
- der Kanton Zug an gewissen Samstagen sogar die Strasse vom Zugerberg nach Zug sperre, damit sie trainieren können.

Wir bedankten uns für die Aufklärung und entschieden, die Bevölkerung darüber zu informieren. Eigentlich haben die Skater zugesagt, einen Beitrag im AEUGSTER zu schreiben. Aber eben, coole Jungs halten sich wohl nicht immer an Abmachungen. :-))

**Fazit:**
Meine Einstellung hat sich mit dem Gespräch komplett gewandelt. Zuerst Abneigung, dann Bewunderung für den Mut und das Können dieser Skater.

Überzeugen Sie sich selbst auf YouTube, aber bitte, versuchen Sie es ja nicht selber! ■

https://www.youtube.com/watch?v=-OpVjD0zP_E

**Impressum**

Der «Aeugster....» erscheint 5 x jährlich seit Oktober 2012.

**Herausgeber:** Verein Kommunikation Aeugst am Albis

**Mitglieder:** Reformierte Kirchgemeinde Aeugst, Schulgemeinde Aeugst und Politische Gemeinde Aeugst.

**Redaktion:** Jürg Widmer (Koordination und Dorfleben), Verena Commissaris (Schulgemeinde), Nadia Hausheer (Politische Gemeinde), Johannes Bartels (Kirchgemeinde und Korrektorat), Thomas Voegeli (Finanzen).

**Kontakt:** info@aeugster.ch | Redaktion «Aeugster....» | Jürg Widmer, Im Weieracher 5, 8914 Aeugst am Albis

**Layout:** Graphicdesign Schülin, www.schuelin.ch

**Webmaster:** ask Ralph Kradolfer, www.ask.li

**Postcheck:** 85-734944-5

**Gedruckt:** von Käser Druck, klimaneutral auf Cyclus Print.

ClimatePartner klimaneutral
Druck | ID: 11009-1603-1001

**Die nächsten Ausgaben:**
Nr. 33, Redaktionsschluss 02.11.2018, erscheint anfangs Dezember 2018. Die Ausgabedaten für das Jahr 2019 werden neu geplant, sind im Moment noch nicht verfügbar.

Das amtliche Publikationsorgan der Aemtler Gemeinden ist der «Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern».